

Bildungsmeile 2021

Die Bezirksstelle Amstetten präsentiert mit der Bildungsmeile einen alternativen Zugang zum Thema "Karriere mit Lehre"

Informationen und Eckdaten für Betriebe

Betriebsbesuche im Rahmen der Bildungsmeiletage

Zentraler Punkt der Bildungsmeile sind die Bildungsmeiletage am **24. und 25. November**, jeweils von 8 bis 17 Uhr.

An diesen beiden Tagen erhalten Schulen, Jugendliche und Eltern die Möglichkeit, sich die Betriebe, in denen Lehrlinge ausgebildet werden, vor Ort anzuschauen.

Allein aus werbetechnischen Überlegungen wurde eine einheitliche Uhrzeit gewählt. Versuchen Sie bitte, soweit möglich, den vorgegebenen zeitlichen Rahmen auch anzubieten. Natürlich besteht die Möglichkeit, individuelle Vereinbarungen mit den Schulen zu treffen, auch andere Tage zu Betriebsbesuchen zu nützen. Dies kann jedoch seitens der Wirtschaftskammer bei den Aussendungen nicht berücksichtigt werden.

Anmeldung zum Betriebsbesuch

Die Schulen werden in einem eigenen Schreiben aufgefordert, sich direkt bei den Betrieben anzumelden. Ein überraschender Besuch von Schulklassen sollte damit ausgeschlossen werden. Aus organisatorischen Gründen ist es schwierig, für einzelne Eltern und Jugendliche ein Anmeldesystem zu installieren. Es wird jedoch in den Aussendungen (Broschüre und Zeitungen) darauf aufmerksam gemacht, dass eine Anmeldung direkt bei den Betrieben erfolgen soll.

Änderungen und Anpassungen der Betriebsbesichtigungen aufgrund von COVID-19 sind jederzeit möglich und individuell gestaltbar.

Gestaltung der Firmenpräsentation zur Bildungsmeile

Die Bildungsmeile Amstetten bietet einen breiten Präsentationsrahmen. Der gemeinsame Auftritt läuft unter dem Begriff „Bildungsmeile“ sowie in einer gemeinsamen Marketingstrategie rund um die Aktionstage. Wie Sie Ihren Betrieb als Ausbildungsbetrieb den Jugendlichen, Schulen und Eltern präsentieren wollen, bleibt Ihnen überlassen.

Anregungen zur Präsentation:

- Die Lehrlinge des Betriebes präsentieren sich und ihren Lehrberuf selbst.
- Es werden Montagesituationen nachgestellt und Jugendliche dürfen "Hand anlegen" (Verschweißen eines Kunststoffrohres, Arbeiten mit einem Gewindeschneider, Vorführung eines Ölbrenners in Aktion etc.).
- Klassische Betriebsführung durch Betriebsinhaber mit Info über Bewerbungsunterlagen und Aufstiegschancen.
- Führung durch Lehrwerkstätte (Aufbau einzelner Stationen, bei denen die Jugendlichen aktiv probieren dürfen).

Grundsätzlich gilt: Je lebendiger die Präsentation ist, umso stärker bleibt sie in Erinnerung.

Lassen Sie den Jugendlichen die für ihre Branche typische Tätigkeit einfach selbst ausprobieren.

Jedoch: Sicherheit am Arbeitsplatz (Beachtung der COVID-Bestimmungen: siehe [wko.at/corona](https://www.wko.at/corona)) gilt auch für die Betriebsbesuche!